

Verdächtiger Krypto-Entführer in Marokko festgenommen

Ein mutmaßlicher Drahtzieher hinter gewalttätigen Entführungen von Krypto-Teilnehmern wurde in Marokko festgenommen. Die Zusammenarbeit zwischen Frankreich und Marokko wird gelobt. **في أكثر تفاصيل** in unserem Artikel.



In Marokko wurde am Dienstag ein mutmaßlicher Hauptverantwortlicher für eine Reihe von **gewalttätigen Entführungen** in Frankreich, die mit dem Kryptowährungshandel in Verbindung stehen, festgenommen, so der französische Justizminister.

Festnahme des Verdächtigen in Marokko

Badiss Mohamed Amide Bajjou, ein 24-jähriger doppelstaatlicher französisch-marokkanischer Bürger aus der Nähe von Paris, wurde von Frankreich wegen mehrerer Verbrechen gesucht.

Dazu gehören bewaffnete Erpressung und Entführung im Zusammenhang mit einer kriminellen Organisation, wie aus dem von Interpol veröffentlichten **roten Hinweis** hervorgeht, der auch von den marokkanischen Staatsmedien bestätigt wurde.

Waffen und Beweismittel bei der Festnahme

Justizminister Gérald Darmanin dankte Marokko auf dem sozialen Netzwerk X für die Festnahme des Verdächtigen und hob die „ausgezeichnete justizielle Zusammenarbeit“ zwischen den beiden Ländern hervor. Berichten der marokkanischen Staatsmedien zufolge hatte Bajjou bei seiner Festnahme „mehrere Klingenwaffen verschiedener Größen“, „Dutzende von Mobiltelefonen und Kommunikationsgeräten“ sowie eine Geldsumme, die angeblich mit kriminellen Aktivitäten in Verbindung steht, bei sich.

Verbindungen zu mehreren Entführungen

Die Festnahme erfolgte Wochen nach dem neuesten Entführungsversuch in Paris, in der Nähe von Tanger im Norden Marokkos, so der französische Fernsehsender BFMTV. Bajjou wird verdächtigt, mit einer Reihe gewalttätiger Verbrechen in Verbindung zu stehen, die mit Kryptowährungsfonds seit mindestens dem 21. Januar dieses Jahres in Zusammenhang stehen.

Die erschreckenden Details der Entführungen

Im Januar wurden David Balland, Mitbegründer eines Unternehmens für Kryptowallets, und sein Partner in Zentralfrankreich entführt. Während dieser brutalen Tat schnitt einer der Angreifer Balland einen Finger ab, um ein Lösegeld von 10 Millionen Euro (rund 11,43 Millionen US-Dollar) zu fordern. Das Paar wurde später von Elitepolizisten in Frankreich befreit,

so BFMTV.

Bajjou steht auch unter Verdacht, im Mai an der Entführung eines weiteren Mannes aus der Krypto-Branche beteiligt gewesen zu sein, dessen Finger ebenfalls vor seiner Freilassung amputiert wurde, wie BFMTV berichtete.

Rettung aus einer Entführung

Später im selben Monat wurde die Tochter des Geschäftsführers der französischen Kryptowährungsplattform Paymium von Passanten während eines **Entführungsversuchs bei Tageslicht** in Paris gerettet, wobei Bajjou verdächtigt wird, in diese Tat verwickelt zu sein, berichtete BFMTV.

Ermittlungen im großen Stil

Am 30. Mai wurden in Paris 25 Personen im Alter von 16 bis 23 Jahren offiziell wegen ihrer mutmaßlichen Beteiligung an einer Entführung im Mai sowie einem versuchten Entführungsfall in der westfranzösischen Stadt Nantes unter die Lupe genommen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)